



ALS Future

Abklärungen zu einem auf „linked data“ basierenden ALS

Michele Merzaghi

Kickoff ENSEMEN, 01.03.2019



Im Fokus

- Welcher Mehrwert bringen Linked Data Technologien für AIS?
- Welche technische Lösungen bieten sich an?
- Wie sollte das BAR vorgehen?



Vorabklärungen

Studie:

HTW Chur: *Konzeptionelle Abklärungen zur Eignung von Linked Data für AIS Future*

Prototyp:

- HES-SO Wallis: *Analyse de la pertinence des technologies Linked Data*
 - Erstellung eines Prototyps mit Basisfunktionalitäten
 - Evaluation der Leistungsfähigkeit eines Triple Store bei grossen Datenmengen
- HTW-Chur: Pilotanwendung Graphdatenbank

Aspekte:

- Mehrwert LD
- Datenmodell
- Technische Lösungen im Bereich Speicherung und Verwaltung der Daten



AIS heute

Defizite:

- Hierarchische Ordnung nach Provenienzprinzip ist starr und nicht zeitgemäss:
 - Benutzer orientieren sich nicht nach Provenienzen, sie suchen Menschen, Themen, Orte usw.
 - Es existieren Dossiers mit verschiedenen Provenienzen, die aber thematisch zusammengehören
- Interoperabilität ist nicht gewährleistet

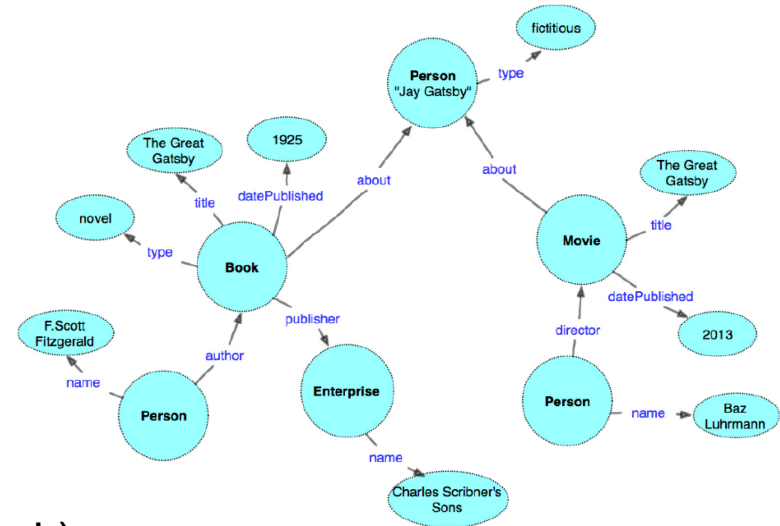


Modellierung der Daten

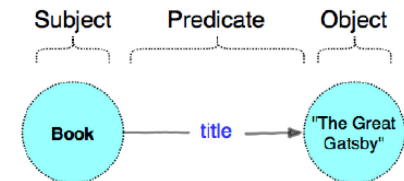
Daten-Modellierung ist zentral

Merkmale:

- Netzförmig anstatt hierarchisch
- In RDF (Resource Description Framework)
- Unter Berücksichtigung von Standards



Triple





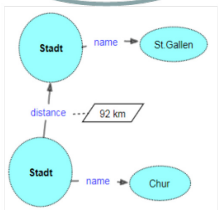
Speicherung und Verwaltung der LD

Triple Store



- Allg. gute Performanz bei grossen Datenmengen
- Keine Verwaltung der Zugriffsrechte

Graph-DB



- Steuerung der Zugriffsrechte möglich

- Erstellen, lesen, aktualisieren, löschen
- Austausch mit anderen Systemen



Fazit

Allgemein:

- Potenzial Linked Data für AIS nutzen
- Umwandlung der Daten in RDF beim Ingest

Einschränkungen:

- Standards sind nötig
- Aktuelle Datenlage nicht ideal (z.B. wenige Informationen zu Akteuren)



www.digitalbevaring.dk